

**Gesundheitsamt**

Carl-Schurz-Str. 2/6  
13578 Berlin



## **Röteln**

**Erreger:**

Röteln sind eine weltweit verbreitete virusbedingte Infektionskrankheit, die vor allem im Kindesalter auftritt.

**Reservoir:**

Der Mensch ist der einzige Überträger des Erregers. In Gebieten, in denen nicht geimpft wird, sind 80 - 90 % der Erkrankten Kinder.

**Infektionsweg:**

Eine Übertragung erfolgt über Tröpfchen, die beim Husten, Niesen und Sprechen in die Luft gelangen und eingeatmet werden.

**Inkubationszeit und Dauer der Ansteckungsfähigkeit:**

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit beträgt ungefähr 14 - 21 Tage. Die Ansteckungsfähigkeit besteht bereits eine Woche vor Ausbruch des Hautausschlages (Exanthem) und dauert bis zu einer Woche nach dem Auftreten des Exanthems.

**Symptome:**

Ein Viertel der Infizierten bleibt ohne Krankheitszeichen, ein weiteres Viertel erkrankt ohne Hautausschlag. Die Erkrankung beginnt mit leichtem Fieber, Abgeschlagenheit sowie Lymphknotenschwellung hinter den Ohren und im Nackenbereich. Typisch ist ein Hautausschlag, der sich über das ganze Gesicht ausbreitet. Begleiterscheinungen wie Gelenksmerzen oder Mittelohrentzündung sind eher selten. Die Erkrankung verläuft überwiegend ohne Komplikationen und hinterlässt einen lebenslangen Schutz.

**Röteln- Embryopathie:**

Bei Infektion einer Schwangeren in den ersten 12 Wochen der Schwangerschaft kommt es zum Fruchttod oder zu schweren Organmissbildungen (Herz, Auge, Ohr, Gehirn) bei dem noch ungeborenen Kind. Auch sind Gehirnschäden, Taubheit, Wachstumsstörungen, Herzmissbildungen, Knochenveränderungen und andere Störungen bei betroffenen Kindern beschrieben. Kinder mit angeborenen Röteln können das Virus über Jahre ausscheiden.

**Therapie:**

Eine ursächliche Behandlung der Röteln-Infektion ist nicht möglich. Es kann lediglich symptomatisch behandelt werden.

**Erregernachweis:**

Eine klinische Diagnose ist nicht immer einfach, da die Krankheitszeichen denen anderer Infektionskrankheiten (z. B. Masern, Scharlach) sehr ähneln. Deshalb wird der Nachweis einer Infektion mittels Antikörpern oder Virusbestandteilen (Blutuntersuchung) empfohlen.

**Impfung:**

Die Impfung gegen Röteln wird mit einem Kombinationsimpfstoff vorgenommen (Mumps-, Masern- und Röteln – MMR), in der Regel im Alter von 11 - 14 Monaten, frühestens aber ab dem 9. Lebensmonat, möglichst in Kombination mit der Impfung gegen Windpocken. Bis zum Ende des 2. Lebensjahres soll auch die 2. MMR- Impfung erfolgt sein, um einen möglichst baldigen Impfschutz zu erreichen. Nur durch die Impfung lässt sich die Ansteckung von Schwangeren verhindern. Die zwei MMR - Impfungen im Mindestabstand von einem Monat können in jedem Lebensalter nachgeholt werden.

**Maßnahmen für Patienten und Kontaktpersonen:**

Erkrankte dürfen eine Gemeinschaftseinrichtung bis zum Abklingen der Ansteckungsfähigkeit nicht betreten. Die Leitung von Gemeinschaftseinrichtungen muss über die Erkrankung informiert werden, damit in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt rechtzeitig geeignete Maßnahmen eingeleitet und weitere Erkrankungen verhindert werden können.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder den **Fachbereich Infektionsschutz, Hygiene und umweltbezogener Gesundheitsschutz des Gesundheitsamtes Spandau:**

Telefon:       Gesundheitsaufsicht 90279-4031  
                  Hygienereferentin 90279-4013  
E-Mail:       [Ges2@ba-spandau.berlin.de](mailto:Ges2@ba-spandau.berlin.de)

**Ihr Gesundheitsamt Spandau**